



Über eine doppel-spurige Gleiswendel können die Schmal-spurzüge im Innern der Modellanlage ins Bergdorf hinauf- oder wieder hinunterfahren. Die Tunnelaus-fahrt (rechts) wird mit einer steinernen Schutzbretter getarnt.



Von hier aus wird die gesamte Modellanlage gesteuert: sämtliche Schattenbahnhöfe, alle Züge und Lokomotiven, die Strecken, Weichen und Signale und natürlich auch die über 50 Effekte. Letzteres erfolgt mit dem kleinen Bedienpult oben rechts.

lässt seinen Haken sinken, um die Stahlrohre auf dem Lastwagen abzuladen. Ganz hinten im Hintergrund lässt sich sogar ein Kieswagen über zwei Betonstützen beladen. Von Arosa aus fahren bekanntlich eine Seilbahn und eine Standseilbahn in die

Berge, natürlich bewegen sich beide und lassen sich auch beleuchten. Und, und, und – ich kann hier unmöglich alle über 50 Effekte aufzählen, ich war aber sehr beeindruckt von der Begeisterung des Erbauers für die vielen spannenden Details.

Die Anlagensteuerung

Das Glück, das Otto Züger hatte, war sicher, dass ihm mit Richard Engler ein versierter Elektrofachmann zur Seite stand, der ihm alle elektrischen Probleme löste. Wenn man das riesige Stellwerk sieht und beob-